

9 Wirtschaft und Recht

(SG, NTG, MuG, WSG-S: 2)

Ausgehend von ihrer eigenen Erfahrungswelt setzen sich die Schüler in der Jahrgangsstufe 9 mit wirtschaftlichen und rechtlichen Problemstellungen in privaten Haushalten und Unternehmen auseinander. Damit werden sie an zentrale Kategorien ökonomischen Denkens herangeführt. Sie lernen, reflektierte Entscheidungen beim Konsum, beim Umgang mit Geld und bei der Berufswahl zu treffen, und erhalten Einblicke in wichtige unternehmerische Entscheidungsprozesse. Sie erkennen die Funktionen des Rechts und entwickeln ein Bewusstsein für die Rechte und Pflichten des Einzelnen.

In der Jahrgangsstufe 9 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- Bewusstsein, dass die Knappheit von Ressourcen rationale Entscheidungen erfordert: Produktionsfaktoren, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Erfolgsrechnung, Rentabilität, Nachhaltigkeit
- Erkennen, wie Arbeitsteilung die wirtschaftliche Nutzung von Ressourcen fördert: Entwicklung von Berufen, Spezialisierung, Geld als Tauschmittel
- Kenntnis wichtiger rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und Begriffe: Vertrag, Sachmangel, Geschäftsfähigkeit, Besitz, Eigentum, Wahl der Rechtsform zur Haftungsbeschränkung, Schutz- und Ordnungsfunktion des Rechts
- Methoden wirtschaftlicher Entscheidungsfindung: Kriterien rationaler Konsum-, Anlage-, Berufswahl- und Gründungsentscheidungen, Auswahl geeigneter Zahlungsarten
- mit Fachtexten arbeiten: Rechtsnormen anwenden
- in Modellen denken: Aufbau einer einfachen Bilanz
- Arbeit organisieren: korrekt bewerben, einfache Geschäftsprozesse strukturieren
- problemorientierter Einsatz der Informationstechnologien, Graphiken auswerten und erstellen

WR 9.1 Wirtschaftliches Handeln der privaten Haushalte

Die Schüler lernen, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu bewerten, um in persönlicher und gesellschaftlicher Hinsicht verantwortungsbewusste ökonomische Entscheidungen treffen zu können.

WR 9.1.1 Entscheidungen beim Konsum (ca. 5 Std.)

Die Schüler reflektieren ihr Verbraucherverhalten, indem sie Kosten und Nutzen ihrer ökonomischen Entscheidungen unter Einbeziehung von sozialen und ökologischen Bewertungskriterien gegeneinander abwägen.

- Bedürfnisse, Güter, Knappheit, Anwenden des Wirtschaftlichkeitsprinzips: z. B. Zeitmanagement, Haushaltsplan
- Grundlagen reflektierter Konsumententscheidungen, z. B. Informationsmöglichkeiten auch anhand moderner Informationstechnologien, Beeinflussung durch Werbung und Verkaufspsychologie [→ Ku 9.2 Werbung]
- Orientierung des Konsumverhaltens am Prinzip der Nachhaltigkeit [→ Geo 8.2.3]

WR 9.1.2 Entscheidungen beim Umgang mit Geld (ca. 7 Std.)

Die Schüler erkennen die Bedeutung des Geldes in einer arbeitsteiligen Wirtschaft. Sie diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener Zahlungsarten und gewinnen anhand einfacher Fallstudien einen Einblick in Kriterien reflektierter Anlageentscheidungen.

- Entwicklung und Funktionen des Geldes, Bedeutung der Geldwertstabilität
- wichtige Zahlungsarten, aktuelle Entwicklungen im Zahlungsverkehr
- grundlegende Anlageformen, Entscheidungskriterien der Geldanlage (u. a. Rentabilität)
- Ursachen und Risiken der Verschuldung privater Haushalte

WR 9.1.3 Entscheidungen im Zusammenhang mit Ausbildung und Berufswahl (ca. 9 Std.)

Die Jugendlichen werden befähigt, ihre Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl verantwortungsvoll vorzubereiten. Dabei wird ihnen bewusst, dass die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und die Gestaltung der Zukunft ist.

- Entwicklung von Berufen, Anforderungen der modernen Arbeitswelt (ggf. im Rahmen eines Praktikums)
- Kriterien und Prozess der Berufswahlentscheidung, Informationsbeschaffung und -bewertung
- Auswahlverfahren, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf, Vorstellungsgespräch

- [Wege schulischer und beruflicher Qualifikation](#)

WR 9.2 Rechtliches Handeln der privaten Haushalte

Anhand typischer Problemstellungen bei der Kaufhandlung und ihrer Rolle als Minderjährige erkennen die Schüler die Ordnungs-, Ausgleichs- und Schutzfunktion des Rechts.

WR 9.2.1 Bedeutung und Abschluss von Verträgen am Beispiel der Kaufhandlung (ca. 5 Std.)

Die Schüler erkennen, dass in der Marktwirtschaft der Vertrag ein entscheidendes rechtliches Gestaltungsmittel ist. Gleichzeitig erhalten sie einen ersten Einblick in juristisches Denken und in die [Arbeit mit Gesetzestexten](#).

- Zustandekommen von Verträgen, Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag
- Besitz und Eigentum, Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäfte am Beispiel der Kaufhandlung, graphische Darstellung der Kaufhandlung, [Analysieren und Anwenden von Rechtsnormen](#)

WR 9.2.2 Rechte des Verbrauchers bei Pflichtverletzungen (ca. 5 Std.)

Am Beispiel des [Verbrauchsgüterkaufs](#) lernen die Schüler rechtliche Folgen bei der Verletzung von vertraglichen Pflichten und ihre Rechte als Verbraucher kennen.

- Begriff der Pflichtverletzung, Pflichtverletzungen beim Kauf im Überblick, [Rechte des Käufers bei Sachmängeln](#) ausgewählte [Regelungen zum Verbraucherschutz](#)

WR 9.2.3 Die rechtliche Stellung Minderjähriger (ca. 7 Std.)

Die Schüler [setzen sich mit ausgewählten Rechtsnormen auseinander](#), lernen ihre rechtliche Position als Minderjährige kennen und entwickeln Verständnis für den Sinn der maßgeblichen Regelungen.

- rechtlich relevante Altersstufen: Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit, Strafmündigkeit
- [rechtliche Handlungsmöglichkeiten von beschränkt Geschäftsfähigen; ausgewählte Normen des Jugendschutzgesetzes](#) [→ SpG 9.1]
- Erörtern des Zwecks der rechtlichen Regelungen

WR 9.3 Wirtschaftliches und rechtliches Handeln in Unternehmen

Die Schüler betrachten wirtschaftliches und rechtliches Handeln in diesem Themenfeld aus der ihnen meist noch wenig vertrauten Perspektive des Unternehmens. Dabei können sie an bekannte Inhalte (z. B. Verbraucherverhalten, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Arbeitswelt) anknüpfen.

WR 9.3.1 Entscheidungen bei der Gründung eines Unternehmens (ca. 6 Std.)

Anhand praxisnaher Fallbeispiele zu wesentlichen Gründungsentscheidungen entwickeln die Schüler ein Bewusstsein für Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen, aber auch Risiken des unternehmerischen Handelns.

- Anforderungen an die Unternehmerpersönlichkeit; die Rolle von Unternehmern in der Gesellschaft
- Voraussetzungen, Chancen und Risiken der Unternehmensgründung an einem Beispiel
- [Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung durch Wahl der Rechtsform](#)
- Methoden rationaler Entscheidungsfindung durch Bewertung von Entscheidungsalternativen (z. B. bei der Standortwahl), ggf. [Darstellen der Ergebnisse mithilfe eines Präsentationsprogramms](#)

WR 9.3.2 Typische Geschäftsprozesse im Unternehmen (ca. 6 Std.)

An Beispielen lernen die Schüler, wesentliche Geschäftsprozesse im Unternehmen zu erkennen. Sie erfahren, dass das Wirtschaftlichkeitsprinzip ein bestimmendes Element unternehmerischer Entscheidungen ist.

- Produktionsfaktoren, Wirtschaftlichkeitsprinzip, Arbeitsteilung, Spezialisierung, Organisation der Fertigung
- [typische Geschäftsprozesse](#), z. B. bei Vorgängen der Beschaffung, der Produktion oder des Marketings

WR 9.3.3 Das Rechnungswesen als Grundlage unternehmerischen Handelns (ca. 6 Std.)

Die Schüler erkennen die Bedeutung des Rechnungswesens als Kontroll- und Steuerungselement im Unternehmen. Das Rechnungswesen hilft ihnen, Vorgänge und Strukturen im Unternehmen modellhaft zu erfassen.

- Aufbau und wichtige Posten der Bilanz, Bilanzveränderungen
- Grundlagen der Erfolgsrechnung; Ermittlung des Jahresergebnisses, ggf. mit Tabellenkalkulation [→ Inf 9.1]
- Ermittlung der [Rentabilität](#), ggf. [Darstellen und Auswerten von Daten mit Tabellenkalkulation](#)